

## Besuch der Mutter.

Noch trennt mich die Tür und ein banger Blick  
 Von seinem Schmerzenslager —  
 Vielleicht schreke ich kraftlos zurück,  
 Weil er so bleich ist und hager.

Vielleicht kommt mir wieder das Weinen heiß  
 In die Augen gestiegen,  
 Und er zürnt über die Tränen und will mich leis  
 Und voll Liebe zu einem Lächeln bestiegen ...

Oder er jubelt mir mit dem Lachen entgegen,  
 Das er als Junge lachte, wenn er im Baume saß,  
 Und die Kirschen, den roten, saftigen Segen,  
 In sein durstiges Mündchen aß ...

Oder ich sinke an seinem Lager nieder  
 Und wühle mein Haupt in die Kissen ein. ...  
 Oder wir sehen uns in die Augen wieder und  
 wieder  
 Und wollen beide nur von einander geliebt  
 sein ...

Mein Herz, mein ganzes Sein erbebt.  
 Ich öffne die Tür — ich muß ihn sehen —  
 Herz, ich glaube, Dein Hämmern ist jubelndes Glück,  
 daß er lebt!  
 Herz, ich weiß: es wird ein stummes Umarmen  
 geschehen ...

Hans Gahmann.